Stadtgemeinde Groß Gerungs

gemeinde nachrichten

Ausgabe 2 / 2006

Juni 2006

Amtliche Mitteilung

Postentgelt bar bezahlt

Straßenbauprogramm 2006

Neben den laufenden Instandsetzungsarbeiten sind heuer wieder der mehrere größere Projekte vorgesehen.

Seite 7

Jugendschutzgesetz

Die Stadtgemeinde setzt Maßnahmen zur Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen und unterstüzt die Anschaffung der NÖ Jugendkarte.

Seite 4

Groß Gerungs

www.gerungs.at

Offizielle Präsentation der Regions-Homepage

Die Kleinregion „Waldviertler Hochland“ - bestehend aus den Gemeinden des ehemaligen Gerichtsbezirkes Groß Gerungs - gibt ein kräftiges Lebenszeichen von sich:

Es wurde eine Homepage geschaffen, mit der die fünf Gemeinden gemeinsam die interessantesten Seiten dieser Region präsentieren. Diese Internetpräsentation ist eines der ersten derartigen Projekte im Waldviertel und soll in erster Line als gemeindeübergreifende Gästeinformation Verwendung finden. Aber auch für den Gemeindebürger bieten diese Seiten allerlei Wissenswertes.

Daher: Reinschauen und weitersagen:

www.waldviertler-hochland.at

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Vor der bevorstehenden Urlaubszeit möchten wir nochmals mit dieser Aussendung auf die aktuellen Geschehnisse in unserer Gemeinde hinweisen. Der vergangene strenge und andauernde Winter hat unter anderem dazu geführt, dass die geplanten Winterdienstkosten derart überschritten wurden, dass ich befürchte, dass trotz sparsamster Verwaltung des Jahresbudgets eine Erhöhung der Verschuldung nicht vermieden werden kann. Wir dürfen aber trotzdem nicht in eine Situation des Krankjammerns und Totsparens verfallen, sondern müssen innovativ und zukunftsorientiert weiterarbeiten. Errichtungen und Sanierungen aller Art sind unbedingt notwendig, aber auch die gesellschaftlichen und kulturellen Belange sind weiterzuentwickeln.

Wie Sie unschwer feststellen können, befasst sich ein großer Teil dieser vorliegenden Gemeindenachrichten mit den Themen Internet und E-Government. Ob Gemeindehomepage, die neue Regionshomepage, der interaktive Ortsplan, das Bürgerportal oder die Direktabfrage von Strafregisterauskünften – die Gemeinden sind laufend gefordert, sich technischen Weiterentwicklungen anzupassen, um eine moderne und effiziente Verwaltung zu garantieren. Groß Gerungs ist da immer vorne mit dabei, was auch nicht ganz selbstverständlich ist, sondern ebenfalls harte Arbeit bedeutet. Selbst die Gemeindezeitung stellt mittlerweile größtenteils eine Nachlese von Beiträgen, die schon auf unserer Gemeindehomepage präsentiert wurden, dar. Ich darf Sie daher wieder einmal einladen, auf unserer Bürgerservice-Internetseite einen „Newsletter“ zu abonnieren. Damit informieren wir Sie fast tagesaktuell über wichtige Gemeindeangelegenheiten.

Ein großes Anliegen ist mir auch unsere Jugend und damit auch die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes. Besonders verweise ich auf das Verbot des Konsums von Alkohol- und Tabakwaren bis zum 16. Lebensjahr. Ich danke allen Festveranstaltern für ihr Bemühen, diesbezüglich bereits Vorkehrungen zu treffen, wenn sie auch teilweise noch sehr verbesserungswürdig sind. Ohne einer entsprechenden verantwortungsbewussten Einstellung und Erziehung durch die Eltern wird es uns aber kaum gelingen, unsere Kinder vor diesen gesundheits- und existenzgefährdenden Suchtmitteln zu bewahren. Ich ersuche Sie daher um Ihre Mithilfe. Unsere Kinder werden es uns später einmal danken.

Mit besten Grüßen
Maximilian Igelsböck
Bürgermeister

Gemeinderatssitzung am 04. Mai 2006:

Wichtige Beschlüsse

Neben den in dieser Zeitung noch näher ausgeführten Angelegenheiten wurden noch weitere wesentliche Tagesordnungspunkte behandelt:

Fernwärme auch für die Volksschule

Für den Bereich der Volksschule Groß Gerungs wurde mit der Wärmbebetriebe Gesellschaft mbH ein Vertrag betreffend die Umstellung der Heizung von Strom auf Fernwärme abgeschlossen.
Die Wärmebetriebe Gesellschaft mbH installiert im Volksschulgebäude Groß Gerungs eine neue Heizungsanlage. Die Kosten für diesen Umbau werden in Form eines Contractingmodells finanziert. Die Stadtgemeinde Groß Gerungs bezahlt 8 Jahre lang einen Tarif, der günstiger ist als der derzeit gültige Stromtarif. Nach den 8 Jahren wird dann der zu diesem Zeitpunkt allgemein gültige Fernwärmetarif verrechnet.

Erneuerung der Heizung in der Polytechnischen Schule Griesbach

In der Polytechnischen Schule in Griesbach wird die alte Ölheizungsanlage durch eine neue Anlage ausgetauscht. Mit der Durchführung der Arbeiten wurden die Firma Menhart GmbH, und die Firma Zauner GesmbH & Co KG, beauftragt. Das geplante Vorhaben kostet laut Kostenvoranschläge netto € 28.194,71.

Hauptplatzgestaltung Groß Gerungs

Um im nächsten Jahr eventuell eine Neugestaltung des Hauptplatzes in Groß Gerungs realisieren zu können, müssen auch die erforderlichen Grundrisspläne und Kostenschätzungen vorliegen.
Der Gemeinderat hat daher Herrn DI Richard Künz aus 3492 Engabrunn, um netto € 8.000,- zuzüglich 10 % Ust auf Grundlage seines Angebots beauftragt, folgende Leistungen zu erbringen:

- Darstellung aller Flächen und Bereiche, die neu gegliedert und gestaltet werden, in Grundrissplänen
- Darstellung spezieller Einbauten – z.B. Veranstaltungsplatz – auch in Ansichten und Detailplänen
- Erarbeitung aller nötigen „Einrichtungen“ – Anschlagtafeln, skulpturale Zeichen, Stadtmöblierung (Bänke, Sitzbereiche u.a.)
- Firmenkontakte in einem Ausmaß, das zu Angeboten führt
- Begleitende Besprechungen und Baukontrollen, um eine Planung entsprechende Umsetzung zu garantieren, jedoch keine permanente Bauaufsicht.

Subventionen

- Der Musikverein Groß Gerungs erhält für den Instrumentenankauf in der Höhe von € 4.835,-- eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 967,-
- Der Verein Recreate erhält für die Veranstaltungsreiche Recreate St. Margareta 2006 eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 500,-
- Der Verein Gerungser Hochplateauloipe erhält eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 1.000,-

Erste Änderung seit dem Jahre 2001:

Neue Friedhofsgebühren ab 01. Juli 2006

Im Bereich der Friedhofsgebührenordnung für die Gemeindefriedhöfe Groß Gerungs und Griesbach sowie für die Benützung der Leichenhallen im Gemeindegebiet mussten auf Grund der vorliegenden Kostensituation neue Tarife beschlossen werden.

Grabstellengebühren jeweils auf die Dauer von 10 Jahren

für Reihen-Tiefgräber zur Beilegung von bis zu 2 Leichen	€ 130,00
für Familien-Tiefgräber zur Beilegung von bis zu 4 Leichen	€ 250,00

Grabstellengebühr bei der erstmaligen Überlassung des Benützungsrechtes auf 30 Jahre

für Grüfte	€ 750,00

Erneuerungsgebühren jeweils auf die Dauer von 10 Jahren

für Reihen-Tiefgräber zur Beilegung von bis zu 2 Leichen	€ 130,00
für Familien-Tiefgräber zur Beilegung von bis zu 4 Leichen	€ 250,00
für Grüfte	€ 450,00

Beerdigungsgebühren

Erdgrabstellen	€ 230,00
Kindergräber	€ 70,00
Beisetzung einer Urne in Erdgrabstelle	€ 90,00
Beisetzung in Gruft	€ 330,00

Gebühren für die Benützung der Leichenhallen

für den 1. bis 3. Tag	€ 20,00 je Tag
ab dem 4. Tag	€ 13,00 je Tag
Aufschlag für die Benützung des Kühlraumes	€ 7,00 je Tag

Theater in der Bahnhofsremise begeistert die Besucher:

Madame, es ist angerichtet ...

Das „Sommertheater am Kopf-Bahnhof“ feierte am Pfingstwochenende Premiere. In der alten Bahnhofsremise am Bahnhof in Groß Gerungs wurde das Stück „Madame, es ist angerichtet“ von Marc Camoletti aufgeführt.

Das von Peter Lauscher inszenierte Stück wurde vom Publikum mit häufigen Lachern und viel Applaus bedacht. Die Leistung der einzelnen Darsteller braucht keinen Vergleich mit ähnlichen Amateurtheatern zu scheuen. Im Gegenteil: An manch einer Leistung gab es schwerlich etwas auszusetzen.

Weitere Vorstellungen:

- Freitag, 23. Juni 20.00 Uhr
- Samstag, 24. Juni 20.00 Uhr
- Freitag, 30. Juni 20.00 Uhr
- Samstag, 01. Juli 20.00 Uhr

Bild links: Die „Theatermacher“:

Peter Lauscher, Erwin Riegler, Heinz Höbarth, Josef Faifar, Christiane Schuster, Karin Herzog, Ulrike Gaderer

Anpassung Wasser-gebühren

Für den Bereich der öffentlichen Gemeindewasserleitung der Stadtgemeinde Groß Gerungs musste auf Grund neuer Kostensituationen der Betriebsfinanzierungsplan angepasst werden. Die Überrechnung ergab, dass die **Wasserbezugsgebühr** grundsätzlich unverändert mit netto € 1,30 je m³ gehalten werden kann. Um dies zu gewährleisten musste jedoch die Tarifstaffelung - mit der die Bezieher von großen Wassermengen (über 1.000 m³) einen günstigeren Tarif erhalten haben - aufgelassen werden.

Angehoben werden musste aber der Einheitssatz für die **Wasseranschlussabgabe**. Der Satz von € 5,00 je m² Berechnungsfläche musste auf netto € 7,30 je m² Berechnungsfläche angehoben werden. Die Erhöhung der Wasseranschlussabgabe betrifft nur die Neuanschlüsse und nicht bereits bestehende Anschlüsse. Diese Anpassung sieht zwar auf den ersten Blick hoch aus, bei objektiver Betrachtung muss aber zugeben werden, dass diese Abgabe für ein Durchschnittshaus noch immer nicht die Kosten für die Errichtung eines eigenen Brunnens erreicht.

Impressum:

Gerungser Gemeindenachrichten
Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Groß Gerungs

Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Groß Gerungs,
Hauptplatz 18, 3920 Groß Gerungs,
Telefon 02812/ 8611, 8612,
Telefax 02812/8612-32
E-mail: office@gerungs.at

Verlags- und Erscheinungsort:
3920 Groß Gerungs

Für den Inhalt verantwortlich:
StAD Andreas Fuchs, MPA

Redaktion u. Layout:
Rudolf Jahn

Druck: Druckerei Rabl, Schrems

Auflage: 1.850 Expl.

Stadtgemeinde unterstützt Bemühungen von Veranstaltern:

Jugendschutz ist in Groß Gerungs kein Lippenbekenntnis

In letzter Zeit wurden immer mehr Stimmen laut, dass „etwas unternommen werden muss“ um den Alkoholkonsum von jungen Menschen unter 16 Jahren auf den diversen Zeltfesten in den Griff zu bekommen. Die Stadtgemeinde Groß Gerungs wollte dies nicht bei einem Lippenbekenntnis belassen und hat daher die Initiative ergriffen:

Es wurden Vereinsobmänner und Feuerwehrkommandanten zu einem Treffen in den Rathaussaal eingeladen und von einem Referenten des Jugendreferates der NÖ Landesregierung bezüglich der geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen des NÖ Jugendschutzgesetzes informiert.

Dabei wurden mögliche Varianten für einen ordnungsgemäßen und auch im Sinne des NÖ Jugendschutzgesetzes durchführbaren Veranstaltungsablauf erörtert. Ein Ergebnis davon war, dass die Gemeinde mit einem Flugblatt die Eltern über die gesetzlichen Vorgaben des NÖ Jugendschutzgesetzes informiert und darauf hingewiesen hat, dass künftig auch bei Festen mit Ausweiskontrollen zu rechnen ist. Das Hauptaugenmerk liegt dabei darauf, dass an junge Menschen unter 16 Jahren kein Alkohol und keine Zigaretten abgegeben werden dürfen.

Bei dem Ende April stattgefundenen Feuerwehrfest in Etzen hat das Kommando Verantwortung gezeigt, und die Überwachung der Jugendschutzbestimmungen ernst genommen. Zu diesem Zweck wurden erstmals verschiedenfärbige Armbänder ausgeteilt, mit denen für das Schank- und Servierpersonal eindeutig zu erkennen war, wer Alkohol trinken darf und wer nicht. Zur Ausweiskontrolle und Überwachung des gesamten Festablaufes wurde eine Security-Mannschaft engagiert, die ihren Job dezent und doch wirkungsvoll erledigte.

Sicher gibt es auch bei diesem System noch das eine oder andere zu verbessern. Tatsache aber ist, dass die Festverantwortlichen auf diese Jugendschutzbestimmungen reagierten und offensichtlich bei den meisten Besuchern auf Verständnis gestoßen sind. Es ist diese Kontrolle zwar mit einigem personellen und auch finanziellen Aufwand verbunden, doch konnte man feststellen, dass die Jugendlichen selbst diese Kontrollen OK fanden und auch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf den Festbesuch zu bemerken waren.

Erfreulicherweise sind die meisten Feuerwehren bisher diesem Beispiel gefolgt und haben ebenfalls Kontrollen eingeführt. Trotzdem wollen wir schon wieder darauf hinweisen, dass **in erster Linie die Eltern für ihre Kinder verantwortlich** sind und nicht alles auf die Veranstalter abgeschoben werden kann.

Als geeignetes und zeitgemäßes Instrument zur Alterskontrolle wurde vom NÖ Jugendreferat auf die NÖ Jugendkarte 1424 hingewiesen, die auch als Ausweis verwendet werden kann.

Um diese Bestrebungen zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes auch seitens der Gemeinde zu unterstützen übernimmt die Stadtgemeinde Groß Gerungs auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 2006 für die im Gemeindegebiet mit Hauptwohnsitz gemeldeten Jugendlichen zwischen 14 und 16 Jahren die Kosten für die Ausstellung dieser Jugendkarte 1424.

Was ist die Jugendkarte 1424 ?

- 1424 ist für 14- bis 24-jährige
- 1424 ist deine persönliche Jugendkarte.
- 1424 ist dein Altersnachweis fürs Fortgehen.
- 1424 ist deine Unfallversicherung.
- 1424 bringt dir Vorteile & Ermäßigungen.
- 1424 bietet dir TOP-Infos und TOP-Events.

So checkst Du Dir 1424 - Deine NÖ Jugendkarte

- Formular, das unter www.1424.info erhältlich ist, vollständig ausfüllen
- Ein Passfoto aufkleben oder heften
- Mit dem Formular ins Schulsekretariat oder auf die Gemeinde gehen
- Dort wird das Formular gestempelt – aber nur wenn deine Daten stimmen!
- Dann das Formular samt Foto in ein Kuvert stecken und an

TOPZ Jugendinfo NÖ
Kennwort 1424-Anmeldung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

schicken
(Die Hauptschule oder die Stadtgemeinde machen das für dich)

Deine 1424-Jugendkarte wird dir dann zugeschickt. Sobald du deine 1424 Jugendkarte erhalten hast kannst du dir bei der Stadtgemeinde Groß Gerungs € 5,-- Ersatz für den Erwerb der Jugendkarte abholen. Voraussetzung ist natürlich, dass du mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde gemeldet bist und den 16. Geburtstag noch nicht vollendet hast.

Wird die Gemeinde noch jahelang beschäftigen:

Kanal - und Kläranlagenbau

Im heurigen Jahr soll mit dem Bau der Kläranlage Thail und der Kanal- bzw. Kläranlage Preinreichs begonnen werden.

Von der Firma Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH Krems wurden die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Kläranlage Jakobihäuseln, die maschinelle Ausrüstung für die Kläranlage Jakobihäuseln und die Kläranlage Preinreichs samt Pumpwerke Sitzmanns und Preinreichs sowie die Elektro-, Mess-, Steuer- und regelungstechnische Ausrüstung inkl. Materiallieferung für die ABA Groß Gerungs und WVA Groß Gerungs ausgeschrieben. Die diesbezügliche Anbotseröffnung erfolgte am 19. April 2006 im Stadtamt Groß Gerungs.

Es wurden vorbehaltlich der Genehmigung des von der Firma Hydro Ingenieure erstellen Prüfberichtes durch die Abteilung W4 des Amtes der NÖ Landesregierung folgende Aufträge vergeben:

Den Auftrag für die Erd-, Baumeister- und Professionistenarbeiten inkl. Materiallieferungen für die Kläranlage Jakobihäuseln erhält die Firma Strabag AG, 3532 Rastenfeld 206 um netto € 322.689,67.

Den Auftrag für die maschinelle Ausrüstung inkl. Materiallieferungen für die Kläranlagen Jakobihäuseln und Preinreichs sowie die Pumpwerke Sitzmanns, Wurmbrand und Preinreichs erhält die Firma Integral Montage Anlagen- und Rohrtechnik GmbH, 4702 Wallern, um netto € 278.227,60.

Den Auftrag für die Elektro-, Mess-, Steuer- und regelungstechnische Ausrüstung für die Kläranlagen Jakobihäuseln und Preinreichs sowie die Pumpwerke Sitzmanns, Wurmbrand und Preinreichs sowie das Störmeldeübertragungssystem erhält die Firma Anlagentechnik Bock, 3502 Krems-Lerchenfeld, um netto € 189.503,64.

Am 14. März 2006 fand im Stadtsaal Groß Gerungs eine Informationsveranstaltung über die künftige Entsorgung der Abwässer für die Ortschaften Dietmanns, Heinreichs, Harruck und Freitzenschlag statt. Die Bewohner wurden dahingehend informiert, dass laut Abwasserplan der Anschluss dieser vier Ortschaften an die Abwasserreinigungsanlage Groß Gerungs vorgesehen ist bzw. nur diese Entsorgung durch Bund und Land gefördert wird. Die Errichtung einer eigenen Kläranlage für diese Ortschaften ist daher nicht möglich.

Es stellte sich somit nur noch die Frage ob die Entsorgung (Transportleitungen zur Kläranlge Groß Gerungs) auf kommunaler oder genossenschaftlicher Basis durchgeführt werden soll. Es wurde daher vereinbart, dass eine schriftliche und geheime Abstimmung mit den Liegenschaftseigentümern durchgeführt werden soll. Diese Abstimmung wurde bereits durchgeführt und brachte folgendes Ergebnis:

Heinreichs / Harruck

(haben gemeinam abgestimmt):

Kommunale Entsorgung:	97,62 %
Genossenschaft:	2,38 %

Freitzenschlag

Kommunale Entsorgung:	85,19 %
Genossenschaft:	14,81 %

Dietmanns:

Kommunale Entsorgung:	84,61 %
Genossenschaft:	15,39 %

Die gleiche Veranstaltung fand am 19. März 2006 für die Bewohner der Ortschaft Schönbichl im Gasthaus Kastner in Griesbach statt. Dabei wurde darüber informiert, dass für die Liegenschaften der Ortschaft Schönbichl die Entsorgung der Abwässer in die Kläranlage in Griesbach vorgesehen ist. Auch hier wurde eine schriftliche und geheime Abstimmung mit den Liegenschaftseigentümern vereinbart.

Auch Schönbichl entschied sich mit 20 von 21 gültigen Stimmen für die kommunale Entsorgung (= 95,24 %).

Der Gemeinderat fasste auf Grund dieser Abstimmungsergebnisse den Grundsatzbeschluss, dass in allen diesen Ortschaften eine öffentliche Kanalanlage errichtet wird.

Diese Entscheidung des Gemeinderates wird gemäß § 62 NÖ Bauordnung 1996, durch eine Kundmachung an der Amtstafel und durch eine ortsübliche Verständigung der Liegenschaftseigentümer verlautbart, damit eventuelle Ausnahmeanträge von der Anschlussverpflichtung eingebracht werden können.

Erweiterte Durchwahlmöglicheiten im Stadtamt:

Stadtamtsdirektor Fuchs	02812 / 8611	DW 21
Bürgerservice	Frau Träxler	DW 11
	Frau Baumgartner	DW 12
Bauamt	Herr Klein	DW 23
	Frau Holzinger	DW 25
Finanzen / EDV	Herr Jahn	DW 24
	Herr Hiemetzberger	DW 26

Das wahre Waldviertel präsentiert sich zeitgemäß seinen Besuchern:

Homepage der Region Waldviertler Hochland vorgestellt

Am 30. Mai 2006 wurde im Waldviertlerhof in Langschlag die offizielle Homepage der Kleinregion „Waldviertler-Hochland“ präsentiert.

Unter dem Motto „das wahre Waldviertel“ stellt diese Internetpräsentation die Region mit den Gemeinden Altmelon, Arbesbach, Groß Gerungs, Langschlag und Rappottenstein von ihren interessantesten Seiten dar. Zusätzlich werden automatisch Inhalte aus den einzelnen Gemeindehomepages durchgeschaltet, sodass ein äußerst informatives Angebot - speziell für den Feriengast - geboten wird. Der Gast kennt keine Gemeindegrenzen, für ihn ist grundsätzlich ein breitgefächertes Freitzeitangebot wichtig. Das wird nun in ansprechender und informativer Form zur Verfügung gestellt. Aber auch Veranstaltungen, Unterkünfte, Sporteinrichtungen und Gastronomiebetriebe werden präsentiert. Dabei werden die Angebote immer für die gesamte Region angezeigt, wobei eine Einschränkung auf eine einzelne Gemeinde möglich ist. Voraussetzung dafür, dass der Betrieb auch aufscheint, ist die Eintragung auf der Homepage der jeweiligen Gemeinde, da diese Daten automatisch übernommen werden.

Die Präsentation erfolgte im Rahmen einer Informations-Veranstaltung mit Nationalrat Dr. Günther Stummvoll vor ca. 200 Besuchern. In seinem Vortrag lobte NR Stummvoll dieses gemeinsame Projekt. Nur durch Kooperation von mehreren Gemeinden werden die Anforderungen in den verschiedensten Bereichen künftig zu erfüllen sein. Diese Homepage sei daher das richtige Zeichen in die richtige Richtung.

Bgm. Wagner, Bgm. Weidmann, Bgm. Gottsbachner, NR. Dr. Stummvoll, Bgm. Igelsböck und Bgm. Auer freuen sich über die gelungene Internetpräsentation der Kleinregion.

Die Vorstellung erfolgte durch Othmar Zechner, MAS, von der Firma WVNET in Edelhof, der die Umsetzung dieses Projektes in Zusammenarbeit mit den Homepage-Verantwortlichen in den beteiligten Gemeinden inne hatte. Obwohl die Homepage noch gar nicht richtig beworben wurde, sind schon zahlreiche Zugriffe - auch schon aus den Niederlanden - zu verzeichnen gewesen. Es wäre daher wichtig, dass alle Betriebe, Vereine und Vermieter einen Link von der eigenen Homepage auf die Internetadresse http://www.waldviertler-hochland.at legen, damit eine entsprechende Verbreitung möglich ist. Wir bitten daher, dies in den nächsten Tagen zu erledigen.

Derartige „Regions-Shells“ sind noch nicht sehr weit verbreitet, im Waldviertel ist dies wieder einmal überhaupt die erste derartige Präsentation. In Anlehnung an den offiziellen Werbeslogan des Waldviertels kann in diesem Zusammenhang gesagt werden, dass die Region Waldviertler Hochland in diesem Fall wirklich „ganz oben“ ist!

Wie bereits erwähnt, werden viele Inhalte aus der Gemeindhomepage www.gerungs.at automatisch in diese Regionsheomepage weitergegeben. Wir ersuchen daher wieder einmal alle Unternehmer und Vereine aus unserer Gemeinde diesen Nachtrag nachzuholen. Es gibt noch etliche Betriebe, die noch keinen Eintrag auf den Gemeindeseiten gemacht haben. Nehmen Sie dieses - kostenlose - Service bitte in Anspruch, nur so kann eine komplette Übersicht über das touristische und wirtschaftliche Angebot erzielt werden.

Die noch immer rasante Verbreitung des Intenets und die damit verbundenen Möglichkeiten machen es immer wichtiger, in den verschiedensten Listen und Verzeichnissen aufzuscheinen. Es gibt immer mehr Menschen, die ihre Informationen nur aus dem Internet beziehen. Wer da nicht aufscheint, ist für diese Gruppe nicht existent.

Weitere Projekte der Kleinregion

Altmeloner Heilmoor

Die Meloner Au ist eines der schönsten und interessantesten Hochmoorgebiete. Die Vermarktung des Altmeloner Heilmoores soll unter anderem durch die Schaffung neuer Absatzmöglichkeiten in der eigenen Region verbessert werden.

Hallenbad Groß Gerungs

Im Hinblick auf ein florierendes touristisches Angebot in der Region muss das Hallenbad neu gestaltet und attraktiviert werden.

Weidefleisch-vermarktung

Zur Erhaltung und Sicherung der Grünflächen durch Beweidung und zur Erweiterung der Erwerbsmöglichkeiten in den landwirtschaftlichen Betrieben wurde diese Projektidee im Kleinregionalen Entwicklungskonzept als Schwerpunkt für die Kleinregion definiert.

Straßeninstandhaltung ist und bleibt zentrales Thema der Gemeindearbeit:

Straßenbauvorhaben 2006 wurden in Angriff genommen

Die Sanierungsarbeiten werden unter tatkräftiger Mithilfe des Gemeindebauhofes durchgeführt:
Bild oben: GW Josefsdorf, Bild unten: GW Mühlbach - Wiesensfeld

Insgesamt € 314.000,- sind für das heurige Jahr für Zwecke des Straßenbaues im Budget vorgesehen. Das ist wieder einmal Beweis dafür, wie wichtig dieser Bereich für unsere Gemeinde ist.

Als wirklicher Neubau ist dabei die Erweiterung der Siedlungsstraße bei den neugeschaffenen Baugründen auf der Pletzensiedlung anzusehen. Desweiteren soll auch noch der Parkplatz in der Zwettler Straße staubfrei gemacht werden.

Der weitaus größere finanzielle Teil wird aber durch die Erhaltungsarbeiten verbraucht. So werden beispielsweise heuer zwei Güterwegteile aus der „Gründerzeit“ generalsaniert: Die Zufahrtstraße nach Josefsdorf und der Gütwerweg von Mühlbach nach Wiesensfeld wurden Anfang der 1970er-Jahre errichtet und befanden sich in einem dementsprechenden Zustand.

Beim Weg Josefsdorf wird ca. ein Drittel durch Auskofferung komplett erneuert, die Reststrecke erhält einen neuen Asphaltüberzug.

Beim Güterweg Wiesensfeld - dieses Projekt wird gemeinsamt mit der Gemeinde Arbesbach abgewickelt - wurde die gesamte Strecke ausgekoffert und neu aufgefüllt.

Zusätzlich zu diesen beiden Projekten wird auch noch der Verbindungsweg Wiesmüller - Hohl in Ober Rosenauerwald mit einem neuen Asphaltüberzug versehen.

Bei der großen Anzahl der zu erhaltenden Gemeindestraßen werden wir auch in Zukunft immer wieder gefordert sein. Es wird unsere Aufgabe sein, den Spagat zwischen straßenbautechnisch einwandfreier Bauweise auf der einen Seite und der erforderlichen größeren Laufmeteranzahl bei den Sanierungen auf der anderen Seite zu finden. Hier sind wir auf der Suche nach einem Patentrezept, um zu einer sinnvollen Lösung zu kommen.

Rieselkehren in den Katastralgemeinden an private Firma vergeben:

Neue Art der Straßenreinigung getestet

Heuer wurde erstmals der Frühjahrsputz auf den Gemeindestraßen an eine private Firma vergeben. Bei dem umfangreichen Wegenetz in den 36 Katastralgemeinden wurden genau 201 Stunden von der Firma Prager aus Langfeld bei Weitra benötigt, um die Wege und Bankette vom Streuriesel zu befreien. In den letzten Jahren wurde diese Straßenreinigung vom Bauhof mit der gemeindeeigenen Kehrmaschine durchgeführt, wodurch naturgemäß die letzten Straßenstücke erst im Juni gekehrt werden konnten.

Es ergaben sich zwar für heuer auf den ersten Blick höhere Kosten, doch ist dieser extreme vergangene Winter nicht das ideale Maß um wirklich einen Vergleich ziehen zu können. Erst über einen Zeitraum von zumindest zwei Jahren kann dann eine wirklich aussagekräftige Gegenüberstellung der Kosten erfolgen, da dann auch die laufenden Instandhaltungskosten der Kehrmaschine besser berücksichtigt werden können. Bei der Bevölkerung ist diese Art der Straßenreinigung jedenfalls sehr gut angenommen worden, da sie ordentlich und rechtzeitig durchgeführt wurde und somit auch die Landwirte bei der Frühjahrs-Säuberung der Grundstücke nicht behindert waren.

Umsetzung von E-Governmentmöglichkeiten bringt auch Vorteile für den Bürger:

Groß Gerungs wieder einmal in Vorreiter-Rolle

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs ist ständig bemüht, zukunftsträchtige EDV-Dienste für die Bürger anzubieten. So wurde vor kurzem bei uns als erste Gemeinde im Bezirk die Direktabfrage von Strafregisterbescheinigungen mittels Portalverbund und Bürgerkarte realisiert.

Diese Bescheinigung musste bisher beantragt werden, und wurde dann innerhalb von 7 bis 10 Tagen von der Bundespolizeidirektion an die Gemeinde zugestellt, die diese wieder an den Bürger weiterleiten musste. Wird der Antrag für die Strafregisterauskunft persönlich gestellt, so kann das Ausfüllen eines Antragsformulares entfallen, was dem Bürger eine Ersparnis von € 13,00 bringt.

Nicht ganz ohne Stolz erklärt Bürgermeister Igelsböck: „Mit dieser praktischen Anwendung von „eGovernment“ hat jetzt der Bürger einen direkt messbaren Vorteil. Zumeist waren diese polizeilichen Führungszeugnisse sehr kurzfristig vorzulegen, wodurch die Bürger durch den Aktenlauf oft in Schwierigkeiten kamen. Jetzt können wir die Bescheinigung sofort mitgeben. Es freut mich, dass Groß Gerungs damit wieder einmal unter Beweis gestellt hat, dass uns eine moderne und bürgernahe Verwaltung ein wirkliches Anliegen ist und für derartige Aufgaben auch entsprechende Investitionen in Technik und Schulung vorgenommen werden.“ Als weiterer Schritt in Richtung „eGovernment“ (elektronische Verwaltung) ist es der Gemeinde ein Anliegen, den Bürgern einen virtuellen Zugang zum Stadtamt zu eröffnen. Wir haben uns daher entschlossen, auch in unserer Gemeinde mit dem Produkt „Bürgerportal“ Online-Services für unsere Bürger anzubieten. Dazu zählt in erster Linie die elektronische Zustellung der Quartalvorschreibungen an den Steuerpflichtigen. Ebenso kann ein Kontoauszug angefordert werden und die Wasserzählerablesung über dieses Portal durchgeführt werden. Mit diesen Dienstleistungen können Sie z.B. ein papierloses Vorschreibearchiv über viele Jahre aufbauen und Ihre bezahlten Abgaben in einem jährlichen Kontoauszug ablesen. Dass diese Angebote Dienstleistungen darstellen, die künftig Standard sein werden, davon konnte die EDV-Abteilung der Gemeinde auch den Bürgermeister persönlich überzeugen:

Bürgermeister Igelsböck registrierte sich bereits bei www.buergerportal.at und nimmt das „Virtuelle Rathaus“ in Anspruch.

Wir ersuchen daher auch Sie, informieren Sie sich über diese Verwaltungsinnovation und melden Sie sich zu diesem zukunftsträchtigen, kostenlosen Service der Stadtgemeinde Groß Gerungs an.

Detaillierte Informationen zur Anmeldung finden Sie auf unserer Bürgerserviceseite auf der Gemeindehomepage

www.gerungs.at.

Fußwallfahrt der Pfarre Groß Gerungs

Zum 15. Mal startete heuer (10. Juni 2006) eine Pilgergruppe der Pfarre Groß Gerungs mit 44 Teilnehmern von Groß Gerungs, um zu Fuß zur Wallfahrtskirche Maria Trost in Brünnl in Südböhmen mit dem „guten Wasser“ zu pilgern. Unter der Leitung und Organisation von Franz Dichler führte der ca. 30 km lange Weg über St. Martin nach Harbach zum Grenzübergang. Um 15:15 war das Ziel erreicht. Besonders erwähnenswert war, dass auch einige Kinder, der Jüngste 7 Jahre, diese Strapazen auf sich nahmen, und und ohne Probleme als eine der Ersten in Dobra Voda eintrafen. Hier wurde die Pilgergruppe schon von denen, die mit Bus und Autos nachgekommenen Wallfahrern, erwartet. Die Hl. Messe zelibrierte Hw. Herr Pfarrer Leopold Grünberger.

Kontinuierlicher Ausbau elektronischer Services:

Interaktiver Ortsplan

Als neues Feature auf unserer Homepage präsentieren wir Ihnen unseren neuen interaktiven Ortsplan über das gesamte Gemeindegebiet von Groß Gerungs.

Dieser Plan bietet Ihnen die Möglichkeit, (fast) jedes Haus und die damit verbundene Zufahrt in unserer weitläufigen Gemeinde zu finden. Wenn Sie das Menükärtchen „Straßen“ anklicken so öffnet sich kurz danach neben dem Straßen- oder Ortsnamen eine Auswahlbox, aus der die betreffende Hausnummer ausgewählt werden kann. Unmittelbar nach dieser Auswahl erscheint im Kartenteil die gewünschte Liegenschaft als blinkender Punkt.

Unter dem Menükärtchen „Objekte“ sind wichtige öffentliche Einrichtungen bereits fix vorgegeben. Wir sind für Anregungen - was man unter diesen Punkten schnell finden soll - jederzeit dankbar.

Als weitere Serviceleistung der Gemeinde haben wir alle Tourismus- und Freizeiteinrichtungen sowie die Gastronomiebetriebe, die auf unserer Gemeindehomepage eingetragen sind, von der Homepage aus auf den Ortsplan verlinkt. Durch den Klick auf „Lageplan“ wird unser Ortsplan geöffnet und das Objekt auf der Landkarte angezeigt.

Der Lageplan bietet aber noch weitere Möglichkeiten: So können Sie mit dem Treffpunktmailer ein Email mit angehängtem Planauszug verschicken, oder den Kartenausschnitt mit dem gewünschten Objekt ausdrucken.
Ein dreistufiges Zoom bietet verschiedene Größen des Planausschnittes.

Alles in allem hoffen wir, dass diese elektronische Orientierungshilfe auch bei Ihnen Anklang findet.

Auch im Zusmammenhang mit diesem Ortsplan ergeht nochmals die Bitte an alle Gastronomiebetriebe, ihren Eintrag auf der Gemeindehomepage vorzunehmen.

Sollten Sie nicht über die nötigen Voraussetzung dafür verfügen, wenden Sie sich bitte an Herrn Jahn oder Herrn Hiemetzberger. Sie helfen Ihnen gerne bei der Erstellung Ihrer Präsentation.

Sommeraktion der Firma Wavenet:

Schnelles Breitband-Internet

Um auch alle Internetangebote sinnvoll nutzen zu können, sind aber leistungsfähige Zugänge erforderlich. Da der Breitband-Ausbau der Telekom noch immer zu wünschen übrig lässt, wollen wir auf nachstehende Funklösung hinweisen.

Das Land Niederösterreich hat mit der Umsetzung der österreichweit einzigartigen Brandbandinitiative wesentliche Impulse für den ländlichen Lebensraum gesetzt. Ansatzpunkt dafür war in erster Linie die Versorgung der Unternehmen und des öffentlichen Bereiches. Auch bei privaten Haushalten ist eine große Nachfrage nach leistungsfähigen Breitbandprodukten festzustellen, die unter der Marke **„wavenet“** angeboten wird.

Ab sofort surfen **wavenet** Kunden noch schneller durchs Internet: Up- und Downloadgeschwindigkeiten wurden bei allen wavenet-Paketen kräftig nach oben geschraubt. Das bedeutet noch mehr Fun zum unverändert günstigen Preis.

Mit **wavenet** können Sie ab sofort auch abseits regionaler Ballungsräume alle Vorteile von Hochleistungs-Internet genießen:

- leistungsstarke Breitband-Anbindung mit hohen Übertragungsraten
- 24 Stunden/Tag online zum günstigen Fixpreis
- 10 MB Webspace für die eigene Homepage

wavenet ist das Internet-Angebot zur Breitband-Initiative des Landes NÖ und verbindet Ihren PC oder Laptop über Funk permanent mit dem weltweiten Internet.

Besonders vorteilhaft für Vielsurfer sind die echten „flat rates“: Als **wavenet** Kunde bezahlen Sie nämlich einen fixen Monatspreis unabhängig davon, wie viel Zeit Sie im Internet verbringen - und das schon ab € 19,90 im Monat!

Schnellentschlossene sparen zwei Monate Grundentgelt. Wer bis **31. August 2006** einen neuen **wavenet** Anschluss bestellt, bezahlt für die ersten beiden Monate kein Grundentgelt. Alle Detailinformationen zu **wavenet**, eine Übersicht über die angebotenen Tarifpakete, Informationen zum Aktionsangebot und Anmeldung unter 0800 800 100 oder **www.wavenet.at.**

Angeblich bietet auch die Firma WVNET in Edelhof für den gesamten Vorwahlbereich 02822 unter dem Namen „ZDSL“ eine entbündelte Leitung an. Dies könnte auch für die Bürger aus Ober Neustift, die unter diese Vorwahl fallen, von Interesse sein. Infos unter: **www.wvnet.at** oder 02822 / 57003.

Persönliche Festtage unserer Bürger:

Die Stadtgemeinde gratuliert

Anlässlich von „runden“ Ehrentagen überbringt der Bürgermeister in Begleitung eines regional zuständigen Stadt- oder Gemeinderates Glückwünsche und ein Ehrengeschenk der Stadtgemeinde.

Goldene Hochzeit

Ignaz und Romana Fürst, Groß Gerungs 328

Goldene Hochzeit

Karl und Maria Holzweber, Ober Rosenauerwald 85

90. Geburtstag

Maria Essmeister, Freitzenschlag 13

Vielleicht wird‘s doch noch Sommer:

Neue Benützungstarife im Naturschwimmbad

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß Gerungs hat für die Badesaison 2006 neue Eintrittstarife ins Naturschwimmbad Groß Gerungs beschlossen. Dabei wurden die Tarife so gestaltet, dass die Jugendlichen billigere Eintrittspreise erhalten.

Tageskarten

Erwachsene	€ 3,50
Kinder ab 6 Jahre, Schüler, Jugendliche (14 bis 18 Jahre), Studenten sowie Zivil- und Präsenzdiener	€ 2,--
Familienkarte	€ 7,--

ab 16.00 Uhr

Erwachsene	€ 2,50

Zehnerblock

Erwachsene	€ 28,--
Kinder ab 6 Jahre, Schüler, Jugendliche (14 bis 18 Jahre), Studenten sowie Zivil- und Präsenzdiener	€ 15,--

Saisonkarten

Erwachsene	€ 40,--
Kinder ab 6 Jahre, Schüler, Jugendliche (14 bis 18 Jahre), Studenten sowie Zivil- und Präsenzdiener	€ 25,--
Familienkarte	€ 70,--

Mit dem Erwerb einer Saisonkarte ist auch der Eintritt in das Hallenbad der Stadtgemeinde Groß Gerungs in der Zeit vom 1. Juni bis 31. August verbunden.

Freier Eintritt

für Kinder unter 6 Jahre

für Behinderte mit Begleitperson zur notwendigen Betreuung und

für Groß Gerungser Schulklassen im Rahmen des Turnunterrichts

Hinweisen wollen wir auch noch darauf, dass die ortsansässigen Bankinstitute die Eintritte für Jugendliche (auch Saisonkarten) finanziell unterstützen.

Märchenfest, Kreativitätsförderung oder praxisnaher Anschauungsunterricht:

Kindergartenkinder sind in besten Händen

Im Gemeindegebiet Groß Gerungs sind derzeit in den zwei Kindergärten in Groß Gerungs und in Etzen sechs Kindergartengruppen eingerichtet. Das Betreuungspersonal investiert viel Engagement in seine Arbeit, sodass die Kinder immer bestens betreut sind. Einen Teil dieser Arbeit - für die an dieser Stelle wieder einmal herzlich gedankt sei - wollen wir heute präsentieren:

Das Kindergartenjahr 2005/06 stand im NÖ. Landeskindergarten I, Dr.-Julius-Sturm-Straße 287, unter dem Schwerpunkt „Märchen".

Das ganze Jahr über wurden den Kindern die verschiedensten Märchen erzählt. Das Gehörte wurde durch Stegreifspiele, Zeichnungen, Lieder und Spiele vertieft.

Ein pädagogisches Anliegen war es, den Kindern Märchen durch Erzählen und Vertiefen nahe zu bringen, was in unserer multimedialen Welt häufig zu kurz kommt.

Als Höhepunkt und Abschluss fand am 31. Mai 2006 ein „Märchenfest" statt, zu dem alle Eltern, der Herr Bürgermeister und die Sponsoren geladen waren. Es wurde „Dornröschen" aufgeführt, die Halle des Kindergartens verwandelte sich in ein Schloss.

Unter dem Motto „Meine Lieblingsfarbe" malte Frau Alexandra Steiner aus Wurmbrand mit den Kindern im NÖ Landeskindergarten I, Dr. Julius Sturmstraße 287. „Ali", wie die international tätige Künstlerin von ihren Freunden genannt wird, konnte alle 58 Kinder für den Umgang mit Farben begeistern, wobei sie den Kleinen in ihrer Kreativität völlige Freiheit ließ.

Im Rahmen der Projektwoche „Wald" erhielten die Kinder des Kindergartens Etzen Anschauungsunterricht, der von Ausflügen in die umliegenden Wälder über Anpassung des Tagesablaufes bis zur Einladung eines Jägers reichte.

Diese Aufgabe übernahm gerne Bürgermeister Igeslböck, dessen Hobby ja schon jahrelang die Jagd ist. Bgm. OSR Igelsböck konnte die Kinder (und auch die Betreuerinnen) mit seinem Vortrag faszinieren. Er hatte viele Anschauungsobjekte (Ferngläser, Geweihe, Felle, Wildschweinzähne..) mit, die von den Kindern genau inspiziert wurden.

Der Vortrag wurde als sehr lehrreich und interessant empfunden und als der Bürgermeister dann zum Abschluss noch das Jagdhorn erklingen ließ, war die Begeisterung am Höhepunkt.

Neues Bauhoffahrzeug

Über Beschluss des Stadtrates wurde von der Firma Preiser in Groß Gerungs ein neues Auto für den Gemeindebauhof angeschafft. Es handelt sich dabei um ein zweisitziges Fahrzeug der Marke Renault Kangoo und ist als LKW typisiert.

Dieses Auto ersetzt den bisher im Einsatz gestandenen Seat Alhambra und wird hauptsächlich im Bereich der Wasserversorgung Verwendung finden.

Es ist vorgesehen, den vorhandenen Alhambra zu verkaufen. Interessenten melden sich bitte bei Herrn StAD Fuchs, MPA, Telefon 02812 / 8611 - 21.

Bürgermeister Igelsböck, Wassermeister Mühlbacher und die Firmenchefs Preiser bei der Fahrzeugübergabe.

JUNI

Picknick rund um Preinreichs
Gasthaus Hinterlechner
Preinreichs, täglich

bis 16.07. **Xund und Fit in den Sommer**
Herz-Kreislauf-Zentrum
Groß Gerungs

23.06. **Sonnwendfeuer**
Junge ÖVP Etzen
Groß Meinharts
ab 20.00 Uhr

jeden Freitag **Hausgebeizte Ripperl**
Gasthaus Mathe
Etzen, ab 18.00 Uhr

23.,24., 30.06. und 01.07. **Sommertheater am Kopfbahnhof**
„Remisentheater“
Bahnhof Groß Gerungs
20.00 Uhr

23.06. **„Sport bei Herz - Kreislauf - Erkrankungen“**
Dr. Sabine Fröhlich
Herz-Kreislauf-Zentrum
19.30 Uhr

24.06. **Johannimarkt**
Hauptplatz
Groß Gerungs

24.06. **Rock den Park**
Beachvolleyball und Basketball mit
Live Konzert am Abend
Freibadgelände
ab 09.00 Uhr

24.06. **Red October Party**
Festhalle Griesbach
20.00 Uhr

25.06. **„Best of 2006“**
Musikalische Leckerbissen der besten Musikschüler
Herz-Kreislauf-Zentrum
15.00 bis 17.00 Uhr
19.00 bis 21.30 Uhr

JULI

02.07. **Imker - Stammtisch**
Imkerverein Groß Gerungs
Gasthaus Rudolf Hirsch
09.00 bis 11.00 Uhr

07. bis 09.07. **Feuerwehrfest**
FF Wurmbrand

07.-10. 14.-16. 21. bis 23.07. **Mostheuriger**
Familie Lang
Marharts 12
Freitag ab 20.00 Uhr
Samstag u. Sonntag ab 14.00 Uhr

08.07. **Nordic Walking**
mit Mag. Verena Dobsicek
Herz-Kreislauf-Zentrum
13.30 Uhr

09.07. **Recreate - Lesung**
BA-SNENI DICHT-Ung
Mode & Buch Bröderbauer
17.00 Uhr

13.07. **Geführte Wanderungen**
Wanderverein Groß Gerungs
Rathausplatz
16.00 Uhr

14.07. **Gemütlicher Abend**
mit „Leopold und Bertl“
Herz-Kreislauf-Zentrum
20.00 Uhr

14. bis 16.07. **Feuerwehrfest**
FF Groß Meinharts

15.07. **Recreate - Arte Clunia**
Kommet all Ihr Singenden
Rathaussaal
20.00 Uhr

15.07. **Xundheits-Gourmet Abend**
Herz-Kreislauf-Zentrum
ab 19.00 Uhr

21.07. **Recreate - Amoris Fontana**
Pfarrkirche Groß Gerungs
19.30 Uhr

23. bis 28.07. **Fußwallfahrt**
Groß Gerungs - Mariazell

29. bis 30.07. **Musikerfest in Griesbach**
Musikverein Griesbach

Unterhaltung, Spass, Sport und Bildung in Groß Gerungs

AUGUST

10.08. **Geführte Wanderungen**
Wanderverein Groß Gerungs
Rathausplatz
16.00 Uhr

11. bis 13.08. **Hamburger Fischmarkt**
Hauptplatz Groß Gerungs

19. bis 20.08. **32. IVV Wandertag**
Wanderverein
Groß Gerungs

20.08. **Kirtagessen**
Gasthaus Kastner
Griesbach, ab 11.00 Uhr

25. bis 27.08. **Feuerwehrfest**
FF Oberkirchen

26.08. **Bartholomäusmarkt**
Hauptplatz
Groß Gerungs

SEPTEMBER

03.09 **Imker - Stammtisch**
Imkerverein Groß Gerungs
Gasthaus Rudolf Hirsch
09.00 bis 11.00 Uhr

14.09. **Geführte Wanderungen**
Wanderverein Groß Gerungs
Rathausplatz
16.00 Uhr

15. bis 17.09. **Feuerwehrfest**
FF Ober Neustift

24.09. **10 Jahre Hilfswerk**
am Kirchenplatz
09.00 bis 12.00 Uhr